



A-Comfort

Alarm und Fernbedienung per SMS Bedienungsanleitung

September 2011: eine Neue Ausgabe dieser Anleitung ist in Vorbereitung !

Inhaltsverzeichnis:	Seite:
Einleitung:	Notwendige Vorbereitung, Begriffe 2
Kapitel 1:	Installation 3
	1.1 Vorbereitung der SIM-Karte 3
	1.2 Einstecken der SIM-Karte 3
	1.3 Montieren der Zentraleinheit an die Wand 4
	1.4 Stromverbindung 5
	1.5 Antennen 5
	1.6 Startprozedur 5
	1.7 Deckung durch das GSM-Mobiletelefonnetz 6
	1.8 Anmeldung von Tastatur, Nodes, Sensoren 7
Kapitel 2:	Menüs des Bedienungspanels 10
Kapitel 3:	Drahtlose Tastatur (für die lokale Kontrolle) 15
	3.1 Lokale Ein- und Ausschaltung eines Nodes 15
	3.2 Lokale Aktivierung/Deaktivierung des Alarms 15
	3.3 Batterie 15
Kapitel 4:	Kontrolle per SMS 16
	4.1 Alarm (aktivieren/deaktivieren des Alarms) 16
	4.2 Kontrolle (Ein- und Ausschalten der Nodes) 16
	4.3 Wechseln des persönlichen Codes 17
	4.4 Speichern von Telefonnummern für Alarmmeldungen 17
	4.5 Aktivieren/Deaktivieren einer Nummer 17
	4.6 Statusmeldung 18
	4.7 Information (über gespeicherte Telefonnummern und Alarme) ... 20
	4.8 Temperaturüberwachung 20
	4.9 Thermostatische Regulierung (T-Control) 21
Kapitel 5:	Die Alarmstufen 22
Kapitel 6:	Allgemeine Informationen 24
Kapitel 7:	Vorderseite des A-Comfort 27
Kapitel 8:	Fehlermeldungen 27
Kapitel 9:	Voraussetzungen und Rat 28
Kapitel 10:	Technische Daten 29
Kapitel 11:	Garantie 30
Kapitel 12:	Recycling 30

Für ein gutes Verständnis des Produktes, und vor jeglichem Anschluss, muss folgende Anleitung gelesen werden.

Die Inbetriebnahme erfolgt nach folgendem Vorgehen :

Kapitel 1: Installation und Konfiguration:

- Vorbereitung und Einstecken der SIM-Karte
- Installation der Zentraleinheit, unter Spannung setzen
- Deckung durch das mobile GSM-Netz
- "Erkennen" der kabellosen Tastatur, der kabellosen Zwischensteckdosen, der Temperatursensoren, usw.
- Liste der Telefonnummern, denen A-Comfort Überwachungs- und Alarmmeldungen senden soll.

Kapitel 4: SMS-Kontrolle (für die Teleüberwachung):

- Ein- und Ausschalten von Schalter (Zwischensteckdosen u.ä.)
- Aktivierung/Deaktivierung des Alarms
- Erhalten von Statusnachrichten

Bei der schnellen Startprozedur (Kapitel 1), werden Sie durch verschiedene Schritte geführt, die im Detail in anderen Kapiteln (z.B. die Menüs des Kapitels 2, oder die SMS-Befehle des Kapitels 4) beschrieben werden.

Begriffe, die in dieser Bedienungsanleitung benützt werden

Bedienungspanel:	Tastatur auf der Vorderseite der A-Comfort-Zentraleinheit.
Drahtlose Tastatur:	Kleine Funkfernbedienung zur lokalen Verwendung.
Node:	Drahtlose funkgesteuerte 230V-Zwischensteckdose zur Kontrolle der Einspeisung anderer Geräte, und zwecks Anschluss von Sensoren und Detektoren.
Eingänge:	Eingänge 1 und 2 der unteren Seite des Nodes.
Menü 1.7: (z.B.)	Die Menüs sind hierarchisch zusammengesetzt. Zum Beispiel "Menü 1.7" betrifft das Untermenü 7 des Hauptmenüs 1.
PIR:	"Passive InfraRed", auch <i>Bewegungsmelder</i> genannt.
Anmeldung:	Erste Erkennung eines drahtlosen Erweiterungsteils durch die Zentraleinheit.
Überwachung der Temperatur:	A-Comfort sendet Ihnen ein SMS, wenn die Temperatur höher oder tiefer als gewünscht ist. Benötigt einen Temperatursensor, der an den Eingang Nr. 1 eines Nodes angeschlossen ist.
Thermostatische Kontrolle (T-Control):	Mit einem Temperatursensor, der an den Eingang Nr. 1 des Nodes angeschlossen ist, und einem Ofen oder Radiator, der in der 230V-Steckdose des Nodes eingesteckt ist, kann die von Ihnen zwischen "Komfort" oder "Öko" gewählte Temperatur autonom durch das Node reguliert werden.
Persönliche Code:	4-Ziffer Passwort (betrieblich auf 1234 geregelt), das von A-Comfort für alle SMS-Befehle und für gewisse lokale Befehle benötigt wird. Nicht zu Verwechseln mit dem PIN-Code der SIM-Karte, der vor Gebrauch deaktiviert werden muss !

KAPITEL 1: INSTALLATION



Zentraleinheit **A-Comfort** mit Display und Bedienungspanel.
Nicht sichtbar auf diesem Bild: die GSM- und die Radioantenne.



Schuko-Ausführung *Schweizer Ausführung*

„Node“
(funkgesteuerte 230V-Zwischensteckdose)
zur Ein-/Ausschaltung von Öfen, Lampen, usw.

Auch erwähnt:



- Stecker zur Anmeldung eines neuen Nodes.
- Temperatursensor für das Node (für den Innengebrauch; der Sensor am Ende des Kabels, kann eventuell draussen gelegt werden, insofern er gegen Feuchtigkeit geschützt wird).
- Funkfernbedienung („Drahtlose Tastatur“) zur lokalen Kontrolle der Schalter (Node) und Alarmgeräte.
- PIR-Detektor (Bewegungsmelder) für das Node.
- Wandhalterung mit 2 Schrauben (für die Zentraleinheit).
- „GR-1“ und „GR-3“: Alternativen zum Node für die Fernkontrolle von elektrischen Schaltungen. Von einem Elektroinstallateur in den Verteilerkasten einbauen lassen.

Folgende Etappen müssen vor der Inbetriebnahme eingehalten werden!

Kapitel 1.1: Vorbereitung der SIM-Karte

A-Comfort braucht eine SIM-Karte, um SMS-Meldungen zu erhalten und zu senden. Jede SIM-Karte kann verwendet werden, sei es über Prepay oder Abonnement.

NB: Prepay-Karten benötigen oft eine Überwachung, damit der Kredit gesichert ist oder die Weiterführung des Gebrauchs der Karte durch den Mobilfunkbetreiber gewährleistet wird.

Der PIN-Code der SIM-Karte muss deaktiviert werden. Zu diesem Zweck muss die SIM-Karte kurz in ein standard GSM-Handy eingesteckt und der PIN-Code deaktiviert werden. Sie finden das entsprechende Vorgehen in der Bedienungsanleitung des verwendeten Handys.

Kapitel 1.2: Einstecken der SIM-Karte

NB! A-Comfort darf nie unter Spannung sein, wenn das Gehäuse geöffnet wird und mit der SIM-Karte hantiert wird. Lösen Sie die 2 Schrauben auf dem Hinterteil der Zentraleinheit und entfernen Sie sorgfältig den Vorderteil des Gehäuses. Setzen Sie die SIM-Karte in die dazu vorgesehene Halterung ein, **mit den goldenen Kontakten nach unten und der Kerbe unten rechts**, wie auf der unteren Abbildung gezeigt.

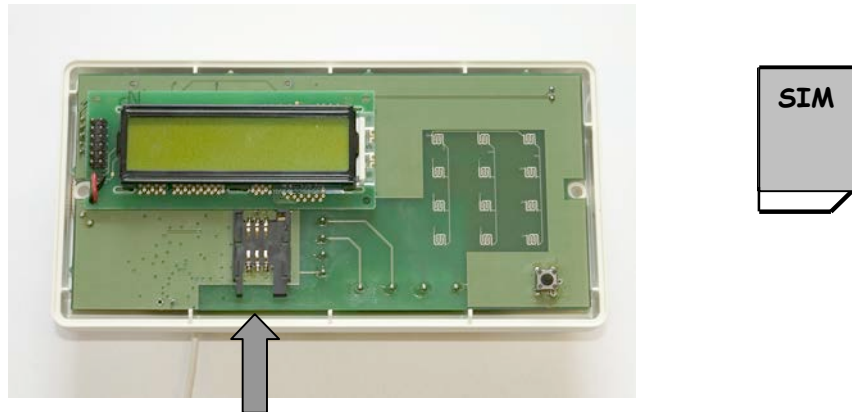
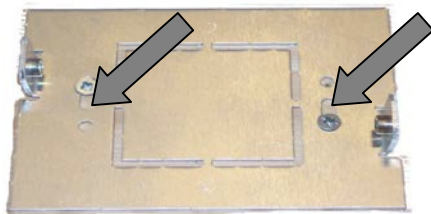


Abb. 1: Halterung für die SIM-Karte

Nach dem Einstecken der SIM-Karte und der Entfernung des Klebbandes auf dem Display, muss der Vorderteil des Gehäuses wieder zusammengesetzt und geschraubt werden, und die Einheit an die Wand montiert werden (mit der dazu vorgesehenen Wandhalterung, wie unten beschrieben).

Kapitel 1.3: Montieren der Zentraleinheit an die Wand



Die Wandhalterung an die Wand durch die "Schlossöffnungen" schrauben (mit 2 auf den Materialtyp der Wand abgestimmten Schrauben). Die Halterung regeln, damit sie waagrecht hängt, und dann festschrauben.

Abb. 2: Wandhalterung der Zentraleinheit

Setzen Sie dann die Zentraleinheit auf die Wandhalterung, indem Sie die zwei Klammern der Wandhalterung in die zwei Löcher auf der Hinterseite der Zentraleinheit stecken. Zwei Schrauben durch die Seitenwände des Gehäuses in diese Klammern stecken. Nicht zu fest schrauben mit dem mitgelieferten Schraubenschlüssel (s. Abb. 3 unten).



Abb. 3: Festsetzen des Acomfort auf die Wandhalterung (die Klammern stecken im Gehäuse und sind nicht sichtbar)

Kapitel 1.4: Stromverbindung

A-Comfort wird mit einem Kabel und einem vormontierten Stecker geliefert. Die Zentraleinheit könnte auch direkt über eine Abzweigdose in der Wand montiert werden, damit das Stromkabel versteckt werden kann: in diesem Fall muss man das 230V-Kabel und der mittlere Teil der Wandhalterung entfernen, damit ein neues Kabel durchgeführt werden kann (diese Arbeit muss durch den Fachmann gemacht werden).

Stützbatterie (optionales Zubehör):

Nebst einer 230V/50Hz Einspeisung, kann der A-Comfort auch mit einer Stützbatterie, die von Sikom geliefert wird, ausgestattet werden. Der Anschluss befindet sich im Gehäuse des A-Comfort, auf der hinteren Seite der gedruckte Schaltung. Strom vorher ausschalten!

NB : Menü 3.8 (Wahl einer 12V-Einspeisung) darf nicht aktiviert werden!

Stromunterbrechungsmeldung per SMS:

Wenn die Einheit mit einer Stützbatterie ausgerüstet ist, werden eventuelle Stromunterbrechungen auf dem 230V-Netz per SMS vom A-Comfort gemeldet: **Power!**
Wenn der Strom wieder zugeführt wird, meldet der A-Comfort: **Power OK!**

A-Comfort kann auch mit 12V-Strom betrieben werden

Zu diesem Zweck muss das 230V-Kabel entfernt werden und die 12V-Einspeisung an die schwarzen Klemmen innerhalb des Gehäuses, mit +12V et GND (Masse) gekennzeichnet angeschraubt werden.

NB: im Menü 3.8 des Bedienungspanels muss die 12V-Einspeisung aktiviert werden, damit keine falschen Stromunterbrechungsmeldungen gesendet werden.

Kapitel 1.5: Antennen

Die GSM-Antenne befindet sich auf der oberen Seite der Zentraleinheit. Wenn die Deckung durch das Mobiltelefonnetz zu schwach ist, kann sie durch eine externe Richtantenne ersetzt werden.

Die Radioantenne befindet sich auf der unteren Seite der Zentraleinheit; es handelt sich um einen kurzen, weissen Draht, der senkrecht hängen muss. A-Comfort benützt die 433.9 MHz Radiofrequenz, um mit den verschiedenen Erweiterungen, wie die Nodes und die drahtlose Tastatur, kommunizieren zu können.

Kapitel 1.6: Startprozedur

- Einheit einschalten (z.B. indem man den Stecker in eine 230V-Steckdose steckt). Das erste Mal zeigt das Display folgende Meldung:

Central reg.!
Press OK key.

Ein Druck auf die OK-Taste zeigt folgendes:

Initiating GSM

Nachher läuft permanent ein Text auf dem Display durch, mit Informationen über das Produkt, die Ausgabe der Software, die GSM-Deckung und die Anzahl angemeldete Erweiterungen, usw. Wenn keine SIM-Karte eingesteckt worden ist, oder wenn der PIN-Code nicht deaktiviert worden ist, erscheint folgende Meldung:

Error, press OK
8: GSM SIM card

In diesem Fall, muss man die Einheit ausser Strom setzen und kontrollieren, ob die SIM-Karte korrekt eingesteckt worden ist und/oder ob der PIN-Code deaktiviert worden ist (s. oben, Kapitel 1.1).

Kapitel 1.7: Deckung durch das GSM-Mobiltelefonnetz

Überprüfen Sie die GSM-Deckung nach folgendem Vorgehen:

- Die OK-Taste auf dem Bedienungspanel des A-Comfort drücken. Folgender Text erscheint:

Main Menü:
1: Alarm

- Taste 4 (Pfeiltaste) mehrmals bis zum Menü 4: **GSM Setup** drücken. Das Display zeigt:

Main Menü:
4: GSM Setup

- OK-Taste drücken.
Ihr persönlicher 4-Ziffer Code wird verlangt. Diesen Code auf dem Bedienungspanel eingeben (betrieblich ist der Code 1234). Dann Pfeiltaste bis Untermenü 3: **Signal** drücken.
- Dann OK-Taste drücken, und folgende Alternativen erscheinen:

Signal strength: Good!

- Die Deckung ist genügend - oder:

Signal strength: Medium!

- Die Deckung ist **im Prinzip** genügend (die Bedingungen müssen für SMS-Meldungen nicht so gut wie für Anrufe sein). Es ist ratsam, die Einheit in einen anderen Raum zu versetzen, um die Deckung zu verbessern (Die Deckung kann auch mittels dem Signalpegel eines Handys überprüft werden).

Signal strength: Bad!

- Versetzen Sie den A-Comfort an einen anderen Ort mit einer besseren Deckung. Eine externe Antenne ist vielleicht notwendig; kontaktieren Sie in diesem Fall Ihren Vertreiber (Kapitel 9 gibt mehr Informationen dazu).

Kehren Sie zum Hauptmenü mit der Taste **CANCEL** (für *annulieren*) zurück. Diese Taste kann auch zur Korrektur eines Tippfehlers, oder wenn Sie in der Struktur des Menüs verloren sind, benützt werden.

NB!

Folgende Nachricht erscheint manchmal:

Error, press OK
2: Timeout!

Mehr als eine Minute ist verstrichen seit der letzten Eingabe. Drücken Sie OK um weiterzufahren.

Kapitel 1.8: Anmeldung von Tastatur, Nodes, Sensoren

A: ANMELDUNG DER DRAHTLOSEN TASTATUR

- Drücken Sie **OK** auf dem Bedienungspanel. Folgendes erscheint:

Main Menü:
1: Alarm

- Mit der Pfeiltaste **4** nach unten bis:

Main Menü:
7: Keyboard

- **OK** drücken. Persönlicher 4-Ziffercode eingeben (wenn Sie ihn nicht gewechselt haben, bleibt er bei 1234).

Keyboard Menü:
1: New keyboard

- Mittels **OK-Taste** bestätigen.
- Die Zentraleinheit ist dann parat für die Anmeldung der Tastatur.



BEFOLGEN SIE DIESES VORGEHEN :

- Tasten **S** und **A** der drahtlosen Tastatur während 4-5 Sekunden drücken. Das Display zeigt kurz die Anmeldeungsnummer, die der Tastatur zugewiesen worden ist. Schreiben Sie diese Nummer auf. Danach zeigt das Display:

New keyboard OK!

Falls dies nicht gelingt, drücken Sie erneut die Tasten **S** und **A** während 4 bis 5 Sekunden. Das LED-Licht sollte in einer wiederholenden Sequenz grün-grün-rot blinken. Dies bestätigt die erfolgreiche Anmeldung.

- **OK-Taste** des Bedienungspanels drücken.
- Mittels Taste **CANCEL** zum Hauptmenü zurückkehren.

Vor Gebrauch Schutzfolie auf der drahtlosen Tastatur entfernen.
Kapitel 3 erklärt, wie diese Tastatur benützt werden kann.

B: ANMELDUNG VON "NODES" (Funksteckdosen)

- **OK-Taste** zum Hauptmenü drücken.
- Mit Taste **4** unten bis zum Menü **8: Node** gehen.
- Mit **OK** dieses Menü wählen; folgendes erscheint:

Node Menü
1: New node

- Mit **OK** dieses Untermenü bestätigen.



Follow node reg. procedure!

- Den **Anmeldungsstecker in den linken Eingang (Nr. 2)**, der sich auf der unteren Seite des Gehäuses befindet, einstecken – dies bevor das Node in die 230V-Steckdose gesteckt wird.
- Node in Steckdose stecken.
- Das Display zeigt kurz die **Anmeldungsnummer**, die dem Node zugeteilt worden ist. Diese Nummer aufschreiben.
- Das Display zeigt dann:

**New node OK!
Press OK key.**

- Das Node aus der Steckdose ziehen, und **Anmeldungsstecker entfernen**. Das Node ist nun gebrauchsfertig.

CANCEL drücken falls keine weiteren Nodes anzumelden sind.

Wenn mehrere Nodes anzumelden sind, wiederholen Sie obenstehendes Vorgehen.

Bemerkungen: Die drahtlosen Erweiterungen erhalten zunehmende **Anmeldungsnummern** (00, 01, 02, usw.). Es ist wichtig, diese Nummern und die Stelle, wo das Node gebraucht wird, jeweils zu notieren (z.B. Node 01 = Schlafzimmer, Node 02 = Wohnzimmer, Node 03 = Lager, usw.). Wir empfehlen, auf jedem Node eine kleine Etikette anzubringen, auf der die zugewiesene Nummer steht. Es ist auch möglich, jedem Node einen Namen zu geben, wie es unten im Kapitel 6.3 beschrieben wird.

Beispiel der Nummerierung der angemeldeten Erweiterungen:

Drahtlose Tastatur:	00
Erstes Node:	01
Zweites Node:	02 usw.

Warum ist es wichtig, die Anmeldungsnummer einer Erweiterung aufzuschreiben?
Bei der SMS-Kontrolle eines Ofens oder eines ähnlichen Apparates, muss man wissen, welches Node oder genauer welche **Nodenummer ein- oder auszuschalten ist**. Das gleiche gilt für den Erhalt von Statusmeldungen zu den kontrollierten **Nodes**. Zudem muss man diese Nummern auch bei Bedienung der drahtlosen Tastatur vor Ort kennen (s. Kapitel 3 und 4).

C: ANSCHLUSS VON BEWEGUNGS- UND BRANDMELDER, TEMPERATURSENSOREN, usw:

- Node aus der Steckdose entnehmen
- **Temperatursensor in Eingang 1 stecken**
- **Brand- oder Bewegungsmelder in Eingang 2 stecken**

Wenn kein Temperatursensor notwendig ist, kann der Eingang 1 für einen anderen Detektor benützt werden. S. Kapitel 6.2 betr. Verkabelung.

- Node wieder in die Steckdose stecken. A-Comfort wird automatisch das Zubehör und dessen Typ erkennen (sofern es von Sikom A.S. für den A-Comfort hergestellt worden ist).

Um die Genauigkeit der Temperatursensoren zu wahren, müssen sie so gelegt werden, dass keine elektromagnetischen Störungen von z.B. 230V-Stromkabel oder Bodenheizung möglich sind. Sie müssen auch gegen Feuchtigkeit geschützt werden.

D: TELEFONNUMMERN, AN DIE DIE ZENTRALEINHEIT ALARMMELDUNGEN UND NACHRICHTEN SENDEN SOLL:

Erklärung:

Damit A-Comfort eine Alarmmeldung senden kann (z.B. bei Einbruch oder Brand), muss er die Telefonnummern der Handys kennen, denen er die Meldung senden soll; typischerweise, Ihre eigene Handynummer, und zusätzlich bis zu 8 andere Nummern).

- **OK** auf dem Bedienungspanel drücken; folgendes erscheint:

Main Menü:
1: Alarm

- Pfeiltaste **4** drücken bis zum folgenden Menü:

Main Menü:
4: GSM Setup

- Mit **OK** dieses Menü bestätigen, und Ihr 4-Ziffer Code eingeben (dieser Code bleibt auf 1234 eingestellt, wenn Sie keine Änderung vorgenommen haben)

GSM:
1: Number

- Die Wahl dieses Untermenüs mit **OK** bestätigen.

Choose position
1:

- Mit **OK** bestätigen, dass die Telefonnummer auf Position (1) gespeichert werden muss:

Enter number

- Nummer Ihres Handys eingeben, und mit **OK** bestätigen
- Das Display bestätigt, dass die Nummer gespeichert worden ist
- Mit **CANCEL** kehren Sie zum Hauptmenü zurück

Für mehr Details zur Speicherung, Aktivierung und Deaktivierung von Handynummern, s. Kapitel 2, Menü 4: **GSM Setup**.

KAPITEL 2: MENÜS DES BETRIEBSPANELS

A-Comfort bietet ein Display und ein Bedienungspanel, die es ermöglichen, die Einheit und sämtliches Zubehör manuell zu konfigurieren. Gewisse Befehle setzen die Eingabe des persönlichen 4-Ziffer-Codes voraus; **dieser Code ist betrieblich auf 1234 eingestellt**, aber wir empfehlen, ihn zu ändern (s. unten Untermenü 1.3), und ihn nicht zu vergessen !

Der Zugang zum Menü und zur Befehlauswahl erfolgt immer so:

- **OK-Taste** drücken.
- Die verschiedenen Einträge des Hauptmenüs mit den Pfeiltasten **(1) nach oben** und **(4) nach unten** durchgehen.
- Gewählter Eintrag mit **OK** bestätigen und dann gleichermassen die Untermenüs mit den Pfeiltasten durchgehen.
- Den gewählten Eintrag des Untermenüs mit **OK** bestätigen, usw.
- Mit **CANCEL** zurückkehren.

Kapitel 2.1: Menü 1: Alarm (mehr Details dazu in Kapitel 5)

Dieses Menü bietet Befehle zur Verwaltung der verschiedene Alarmmöglichkeiten (s. Kap. 5), die mit **OK** gewählt werden können. Ausser Untermenü 1.7, sind diese Möglichkeiten auch per SMS verwaltbar.

Untermenü **1: Alarm Off** (Alarm deaktivieren)

Untermenü **2: Alarm On** (Alarm aktivieren)

Untermenü **3: Change code** (Persönlicher Code wechseln)

Wahl mit **OK** bestätigen; das Display zeigt:

Enter new code !

Neuer Code mit 4 Ziffern eingeben und mit **OK** bestätigen.

Neuer Code nicht vergessen!

WICHTIG!

Wenn man den Code verliert oder vergisst, ist es nicht mehr möglich, SMS-Befehle zu senden, denn A-Comfort wird sie nicht annehmen! Die einzige Möglichkeit, die Kontrolle über die Einheit wieder zu erlangen besteht in der Rückstellung der Zentraleinheit, was den Code wieder auf 1234 stellt. Aus Sicherheitsgründen ist dies **nur von Hand** auf der Zentraleinheit möglich.

Untermenü **4: Tempsurv. On** (Überwachung der Temperatur aktivieren)

Erklärung:

Diese Möglichkeit setzt ein Temperatursensor auf dem Eingang 1 des Nodes voraus. Es ist dann möglich, eine SMS-Meldung zu erhalten, wenn die Temperatur im Raum +4°C unterschreitet oder wenn sie +20°C oder mehr beträgt.

Zu diesem Zweck, **OK** drücken, und den Wert für **Low** (Minimaltemperatur) und für **High** (Maximaltemperatur) eingeben. Taste **1** für "+" (Plus) und Taste **4** für "-" (Minus) brauchen. Z.B.: für **Low** +04 und **High** +20, muss folgende Ziffersequenz eingegeben werden "104 120" (die Temperaturen bestehen immer aus 2 Ziffern). **OK** drücken, um fortzusetzen:

Choose node (Node wählen).

Mit den Pfeiltasten **(1) nach oben** und **(4) nach unten** kann man verschiedene Nodes auf der Liste auswählen.

Gewähltes Node mit **OK** bestätigen, um die Temperaturüberwachung über dieses Node zu aktivieren. Ein SMS-Alarm wird gesendet, wenn die eingegebenen Limits nicht eingehalten werden.

NB: Diese Alarmmeldungen werden nicht gesendet, wenn *Master Alarm* deaktiviert ist (s. Menü 1.6 und Kapitel 5: Alarmfunktionen).

- Untermenü **5: Tempsurv. Off** (Temperaturüberwachung stoppen)
OK drücken, und dann: **Choose node** (Wahl des Nodes). Node mit den Pfeiltasten **(1) nach oben** und **(4) nach unten** auswählen.
 Mit **OK** bestätigen, und die Temperaturüberwachung für das gewählte Node wird gestoppt.
- Untermenü **6: Master alarm** (aktivieren/deaktivieren aller Alarme; s. Kapitel 5)
OK drücken, und die Einheit fragt entweder **Master Alarm Deactivate?** oder **Master Alarm Activate?** je nach aktuellem Status.
 Mit **OK** bestätigen.
- Untermenü **7: Alarm Timeout** (Frist vor Aktivierung eines Einbruchsalarms)
OK drücken, und die Einheit fragt: **Enter delay** (Frist eingeben).
 Frist in Sekunden eingeben (immer Wert mit 2 Ziffern).

Kapitel 2.2: Menü 2: Control (Nodes ein-/ausschalten)

Erklärung der Möglichkeiten:

A-Comfort ermöglicht es, die Nodes und ähnliche Erweiterungen, wie der GR-1 und GR-3 von Sikom, wie Fernschalter zu verwalten. Man kann sie entweder im manuellen Modus lassen, und selber wählen, wann man sie ein- oder ausschalten will, oder sie in den Modus der Thermostatregulierung setzen (*T-Control* genannt), damit der Node selbstständig ein- und ausschaltet, um die eingestellten Temperaturen (*Comfort* oder *Eco*) zu erreichen. Der *T-Control* Modus wird über "**T-Control On**" (Thermostatregulierung einschalten) und "**T-Control Off**" (Thermostatregulierung ausschalten) eingestellt. Der *T-Control* Modus setzt voraus, dass ein Temperatursensor und eine Heizung an das Node angeschlossen sind.

Man kann wählen zwischen "**Turn On/Comfort**" (d.h. einschalten bei manueller Kontrolle, oder erreichen der eingestellten Comforttemperatur im *T-Control* Modus), und "**Turn Off/Eco**" (d.h. ausschalten bei manueller Kontrolle, oder erreichen der eingestellten Ökotemperatur im *T-Control* Modus). Im *T-Control* Modus, müssen die entsprechenden Temperaturen im voraus gespeichert werden.

NB! Wenn kein Temperatursensor dem Node angeschlossen ist, kann die thermostatische Regulierung nicht starten, und die Untermenüs 1 und 2 werden im manuellen Modus funktionieren. Wenn ein Temperatursensor vorhanden ist, und der manuelle Modus gewünscht wird, ist es nicht notwendig, die Komfort- und Ökotemperaturen einzugeben; der Sensor wird dann nur gebraucht, um die Temperatur auf Distanz über Statusmeldungen abzulesen (s. Kapitel 4.6: Status Message).

- Untermenü: **1: Turn On/Comf** (einschalten oder erreichen der Komforttemperatur)
OK drücken, und die Einheit fragt "**Choose node**" (Node wählen).
 Node mit Tasten **nach oben (1)** und **nach unten (4)** auswählen.
 Mit **OK** bestätigen, und der gewählte Node wird eingeschaltet, oder regelt die eingestellte Temperatur: das Display zeigt **Node On!**

- Untermenü **2: Turn Off/Eco** (ausschalten oder erreichen der Ökotemperatur)
OK drücken, und die Einheit fragt "**Choose node**" (Node wählen).
 Node mit Tasten **nach oben (1)** und **nach unten (4)** auswählen.
 Mit **OK** bestätigen, und der gewählte Node wird ausgeschaltet, oder regelt die eingestellte Ökotemperatur: das Display zeigt **Node Off!**
- Untermenü **3: T-Control On** (einstellen der Thermostatregulierung; ein Temperatursensor muss dem Node angeschlossen sein).
OK drücken, und die Einheit zeigt auf:
Eco Comfort (Öko- und Komforttemperaturen eingeben)
 Z.B.: für **Eco +04°C** und **Comfort +20°C**, folgende Ziffersequenz eingeben "104 120" (die Temperaturen bestehen immer aus 2 Ziffern). Taste "1" für "+" (Plus) und Taste "4" für "-" (Minus).
 Mit **OK** bestätigen.
 Die Einheit fragt dann "**Choose node**" (Node wählen).
 Sélectionner le Node avec les touches **haut (1)** et **bas (4)**.
 Confirmer la sélection avec **OK**, et la régulation thermostatique entrera en vigueur.
- Untermenü **4: T-Control Off** (deaktivierung der thermostatischen Regulierung).
 Node mit Tasten **nach oben (1)** und **nach unten (4)** auswählen, und mit **OK** bestätigen (die Heizung ist dann unter manueller Kontrolle).

Kapitel 2.3: Menü 3: Configuration (Konfiguration)

Dieses Menü erlaubt verschiedene Einstellungen an der Zentraleinheit vorzunehmen, und Informationen über die angemeldeten Erweiterungen zu erhalten.

- Untermenü: **1: Sound off** (Ton abstellen)
 Abstellen der Piepstöne bei Bedienung des Panels.
- Untermenü **2: Sound on** (Ton aktivieren)
 Wiedereinstellung der Piepstöne des Panels.
- Untermenü **3: Volume** (Lautstärke)
OK drücken, und Lautstärke auf einer Skala von 16 Grad mit den **Pfeiltasten** einstellen. Die Skala zeigt die aktuelle Einstellung.
- Untermenü **4: Show equipment** (Aufzeigen der Erweiterungen)
OK drücken um die Anzahl angemeldete Erweiterungen anzusehen (Nodes, Tastatur, usw.). Mit der Pfeiltaste **(4) nach unten** kann man die Anmeldeungsnummer jeder Erweiterung erfahren.
- Untermenü **5: Swap equipment** (Anmeldeungsnummer wechseln)
 Wechselt die Anmeldeungsnummer zweier Erweiterungen, z.B. zwischen einem Node und einer drahtlosen Tastatur.
- Untermenü **6: Software Ver** (Ausgabe der internen Software der Zentraleinheit)
- Untermenü **7: Central info** (andere Information über die Zentraleinheit)
- Untermenü **8: 12V Power** (12V-Einspeisung)
Nur aktivieren wenn A-Comfort permanent mit 12 Volts betrieben wird.

Kapitel 2.4: Menü 4: GSM Setup

Erklärung: Damit A-Comfort SMS-Alarmmeldungen senden kann (z.B. bei Einbruch oder Brand), müssen zuerst die Handynummern, denen die Meldungen gesendet werden sollen, gespeichert werden, typischerweise Ihre eigene Handynummer und zusätzlich bis zu 8 weiteren Nummern.

- Untermenü: **1: Numbers** (Nummern für SMS-Alarmmeldungen)
 Zur Speicherung von maximal 9 Handynummern, denen die Alarmmeldungen und Nachrichten per SMS gesendet werden sollen. Gewünschte Position mit den Pfeiltasten auswählen und mit **OK** bestätigen.
 Die Einheit verlangt dann "**Enter number**" (Nummer eingeben).
 Tippen Sie die Nummer und bestätigen Sie mit **OK**; die Einheit bestätigt mit der Meldung "**Stored!**".
 Die internationale Vorwahl "+" (Plus) wird mit der Taste "*" (Stern) eingetippt.
- Untermenü **2: Active numbers** (aktive Telefonnummern)
 A-Comfort zeigt zuerst die Liste der aktiven Positionen (z.B. **1 2 3 4**). Wählen Sie die Nummer, die zu aktivieren/deaktivieren ist mit den **Pfeiltasten** und schalten Sie mit **OK** den Status um.
Alle aktiven Nummern erhalten die Alarmmeldungen per SMS.
- Untermenü **3: Signal** (Niveau des SMS-Signals)
 Zeigt das Niveau des GSM-Signals: *good* (gut), *medium* (mittel), ou *bad* (schlecht, schwach). S. Erklärungen im Kapitel 1.7.
- Untermenü **4: Info** (GSM Information)
 Gibt Information über das eingebaute GSM-Modul (dürfte nur dem Hersteller von Nutzen sein).

Kapitel 2.5: Menü 5: Detector (Detektor)

Dieses Menü betrifft nur Detektoren/Sensoren, die nicht einem Node angeschlossen sind (für an Nodes angeschlossene Detektoren, s. Menü 8). Die zur Installation eines bestimmten Detektors notwendige Information wird mit diesem mitgeliefert.

- Untermenü **1: New detector** (Anmeldung eines neuen Detektors)
 Untermenü **2: Del. detector** (Abmeldung eines Detektors)
 Untermenü **3: List** (Liste der Detektoren)

Kapitel 2.6: Menü 6: Siren (Sirene)

Externe Sirenen können bei Sikom A.S. gekauft werden.

- Untermenü **1: New siren** (Anmeldung einer neuen Sirene)
 Untermenü **2: Delete siren** (Abmeldung einer Sirene)
 Untermenü **3: List** (Liste der Sirenen)

Die zur Installation eines bestimmten Sirene notwendige Information wird mit dieser mitgeliefert

Kapitel 2.7: Menü 7: Keyboard (drahtlose Tastatur)

- Untermenü **1: New keyboard** (Anmeldung einer drahtlosen Tastatur)
S. Kapitel 1.8A über die Anmeldung drahtloser Tastaturen.
- Untermenü **2: Show info** (Aufzeigen der Information zu einer Tastatur)
Dieses Menü zeigt die Anmeldeungsnummer einer bestimmten Tastatur auf. Befolgen Sie die Anweisungen.
- Untermenü **3: Del. keyboard** (Abmeldung einer Tastatur)
Mit den Pfeiltasten die abzumeldende Tastatur auswählen. Eine Bestätigung mit **OK** entfernt diese Tastatur von der Liste des A-Comfort.
- Untermenü **4: List** (Liste der drahtlosen Tastaturen)
Zeigt Information zu allen angemeldeten Tastaturen.

Kapitel 2.8: Menü 8: Node (funkgesteuerte 230V-Zwischensteckdose)

- Untermenü **1: New node** (Anmeldung eines neuen Nodes)
S. Kapitel 1.8B zur Anmeldung von Nodes.
- Untermenü **2: Delete node** (Abmeldung eines Nodes)
Das abzumeldende Node mittels den **Pfeiltasten** auswählen. Eine Bestätigung mit **OK** entfernt das Node von der Liste des A-Comfort
- Untermenü **3: List** (Liste der Nodes)
A-Comfort zeigt die Anzahl angemeldeter Nodes auf. Liste mit den **Pfeiltasten** durchgehen und Wahl mit **OK** bestätigen. Mit den Pfeiltasten weiterfahren, um Informationen zum Status des gewählten Nodes zu erhalten: z.B. angeschlossene Sensoren und Detektoren, allfällige Namen des Nodes und gemessene Temperaturen.
- Untermenü **4: Name node** (Benennen eines Nodes)
Mit den Pfeiltasten Node auf der Liste auswählen und mit **OK** bestätigen. Namen mit maximum 10 Buchstaben eingeben (s. Kapitel 6.3 über das Alphabet und die Schreibweise mit den Tasten des Bedienungspanels). Den Namen mit **OK** speichern.
- Untermenü **5: Ping** (Kommunikationstest mit einem Node)
Führt eine Verbindungskontrolle mit einem bestimmten Node aus, um zu ermitteln, ob die Radiodeckung genügend ist zwischen der Zentraleinheit und dem Node.

KAPITEL 3: TASTATUR (für die lokale Kontrolle)

Kapitel 3.1: Lokale Ein- und Ausschaltung eines Nodes

Die drahtlose Tastatur erlaubt, Nodes und den Alarm lokal zu verwalten. Um einen Node zu kontrollieren, drücken Sie auf **S** (*Schalter*), gefolgt von der Anmeldungsnummer des Nodes (2 Ziffern). Das Node schaltet dann seinen Status um, d.h. schaltet aus falls es eingeschaltet war und umgekehrt.

NB : wenn die thermostatische Regulierung für dieses Node aktiv ist, wird von der Komforttemperatur auf die Ökotemperatur umgestellt und umgekehrt.

Beispiel:

- S01 Ein-/Ausschalten des Nodes 01
- S02 Ein-/Ausschalten des Nodes 02



Kapitel 3.2: Lokale Aktivierung/Deaktivierung des Alarms

Ein Druck auf **A** (für **Alarm**) zeigt den aktuellen Status des Alarms auf; durch Eingabe des persönlichen Codes wird dessen Status geändert. Genauer: **A** drücken und warten bis das Blinklicht rot oder grün blinkt:

grün = Alarm deaktiviert « der Weg ist frei »
 rot = Alarm aktiviert « der Weg ist gesperrt »

Bei grün-rottem Blinklicht ist möglicherweise die Radiodeckung zwischen die Zentraleinheit und der Tastatur mangelhaft (nähern Sie die Tastatur der Zentraleinheit), oder die Tastatur ist nicht korrekt angemeldet worden (die Anmeldung erfolgt durch Druck auf **S** und **A** gleichzeitig während die Zentraleinheit sich im Anmeldungsmodus der Tastatur befindet; s. Kapitel 1.8A und 2.7 für Details).

Beispiel:

1. **A** drücken.
2. Auf Blinklicht warten. Zeigt den aktuellen Alarmmodus.
3. Persönliche 4-Ziffercode auf der drahtlosen Tastatur eingeben.
4. Wieder auf Blinklicht warten, das den neuen Status des Alarms zeigt.

Kapitel 3.3: Batterie

Die Tastatur ist mit 2 Batterien vom Typ MN9100 LR1 Duracell ausgerüstet. Es handelt sich um standard 1.5V Grösse N Batterien. Bei Wechsel der Batterien müssen die Schrauben auf der Hinterseite der Tastatur entfernt werden.

KAPITEL 4: KONTROLLE PER SMS Fernsteuerung des A-Comfort

Folgende Befehle dienen zur Kontrolle des A-Comfort mittels SMS-Nachrichten.

WICHTIG!

Bei Sendung einer SMS-Nachricht an den A-Comfort, müssen immer folgende Regeln eingehalten werden:

- Öffnen des Nachrichtenansicht Ihres Handys und eine neue Nachricht erstellen.
- Zuerst Ihr persönliche 4-Ziffer Code eingeben (betrieblich auf 1234 geregelt)
- Befehl(e) wie unten beschrieben eingeben
- Nachricht an die Nummer der SIM-Karte schicken, die sich in Ihrem A-Comfort befindet

Die Befehle bestehen aus einem Schlüsselwort aus einem Buchstaben (A,R,C,O,N,S,I,T,L) gefolgt von Parametern, deren häufigste die Parameter 1 für *einschalten* und 0 für *ausschalten* sind. Alle Befehlsbeispiele in dieser Bedienungsanleitung sind auf diese Weise gedruckt, um sie von den Erklärungen auseinanderzuhalten.

Kapitel 4.1: ALARM (Aktivieren/deaktivieren des Alarms)

Befehl: A

Parameter: 0 = Off (deaktivieren von einem Teil der Alarmfunktionen, bei Anwesenheit)
1 = On (aktivieren)
2 = Master deaktiviert ("Hauptschalter" : alle Detektoren sind deaktiviert)

Beispiele:

- 1234 A0 = Sie wollen den Alarm deaktivieren (aber diejenigen Detektoren, die Ihrer Sicherheit während Ihrer Anwesenheit dienen aktiv lassen: Brand, Gas, usw.).
1234 A1 = Sie wollen den Alarm aktivieren.
1234 A2 = Sie wollen den Alarm vollständig deaktivieren (betr. alle Detektoren).

Um den aktuellen Status des Alarms zu erfahren, schicken Sie einfach ein SMS an die Zentraleinheit wie unten im Kapitel 4.7 beschrieben.

Kapitel 4.2: KONTROLLE (Ein- und Ausschalten der Nodes)

Befehl: R

Parameter: 1) Die zwei ersten Ziffern bestimmen die Anmeldeungsnummer des zu kontrollierenden Nodes (z.B. 00); immer 2 Ziffern brauchen!
2) Dritte Ziffer:
0 = Off (ausschalten, oder Ökotemperatur im Modus *T-control* einstellen)
1 = On (einschalten, oder Komforttemperatur im Modus *T-control* einstellen)

Beispiele:

- 1234 R011 = Node 01 einschalten (oder es auf die Komforttemperatur einstellen)
1234 R250 = Node 25 ausschalten (oder es auf die Ökotemperatur einstellen)

Um eine Bestätigung zu erhalten, dass das Node 01 wirklich eingeschaltet ist, schicken Sie folgendes SMS an die Zentraleinheit:

1234 R011 S01 = Node 01 einschalten und Status abfragen, was eine Rückmeldung per SMS bewirkt (S=Status, wie im Kapitel 4.6 beschrieben).

Achtung: Befehle R und S in dieser Reihenfolge eingeben, ansonsten A-Comfort den vorigen Status melden wird.

SMS-Statusmeldungsbeispiele, die von A-Comfort gesendet werden können:

From: "Chalet"
No. 01 Name.-----
Out. On
Tempsurveil. Off
Input 1. +08c 2. Not connected!

Erklärungen :

From: "Chalet" (*Chalet* ist der Name der Telefonnummer Ihres A-Comfort, wie sie auf der Kontaktliste Ihres Handys erscheint)

No. 01 (Nummer des Nodes, dessen Status in diesem SMS beschrieben wird)

Name.----- (Name des Nodes; sofern vorhanden, s. Kapitel 6.3)

Out. On (das Node gibt über seine 230V-Steckdose Strom weiter)

Tempsurveil. Off (die Temperaturüberwachung ist nicht aktiviert)

Input 1.+08c 2.Not connected (der Temperatursensor auf dem Eingang 1 des Nodes zeigt 8°C, und nichts ist dem Eingang 2 angeschlossen).

Kapitel 4.3: WECHSELN DES PERSÖNLICHEN CODES

Befehl: C

Parameter: 4 Ziffern (neuer Code)

Beispiele:

1234 C4321 = den Code von 1234 auf 4321 wechseln

1234 C9999 = den Code von 1234 auf 9999 wechseln

NB! Den neuen Code nicht vergessen. Er ist notwendig für die SMS-Sendung zum A-Comfort, für die lokale Kontrolle mit der drahtlosen Tastatur und für die Bedienung des Panels der Zentraleinheit.

Kapitel 4.4: SPEICHERN VON TELEFONNUMMERN

Befehl: N

Parameter: Erste Ziffer: Position (von 1 bis 9), wo die Handynummer gespeichert werden soll.
 Dann: Handynummer eingeben, eventuell mit internationaler Vorwahl.
 Am Schluss # (Rautenzeichen) Zeichen eingeben.

Beispiele:

1234 N1+4748054555# = Nummer +47 48054555 auf Position 1 speichern

1234 N348054555# = Nummer 48054555 auf Position 3 speichern

Die so gespeicherte Handynummer wird automatisch zum Erhalt von SMS-Alarmmeldungen aktiviert (s. Befehl O zum Aktivieren/Deaktivieren der Nummer).

Kapitel 4.5: AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN EINER NUMMER (zum Erhalt von SMS-Alarmmeldungen auf dem Handy)

Befehl: O

Parameter: Erste Ziffer: 0 = deaktivieren, oder 1 = aktivieren.
 Zweite Ziffer: Position (von 1 bis 9) der zu (de-)aktivierenden Nummer.

Beispiele:

- 1234 001 = deaktivieren der Nummer auf Position 1, damit sie keine Alarmmeldungen mehr erhält.
 1234 011 = aktivieren der Nummer auf Position 1, damit sie wieder Alarmmeldungen erhält.
 1234 017 = aktivieren der Nummer auf Position 7.

Die aktiven Nummern erhalten Alarmmeldungen, sobald ein Detektor stimuliert wird oder wenn ein Temperaturlimit erreicht wird, sofern die Temperaturüberwachung eingestellt worden ist. Die deaktivierten Nummern erhalten keine Meldungen.

NB: Die übliche Statusmeldung (s. Kapitel 4.6 unten) wird nur dem Handy gesendet, der die Anfrage gestartet hat (diese Handynummer ist möglicherweise nicht auf der Liste der Nummern, die die Alarmmeldungen erhalten).

Kapitel 4.6: STATUSMELDUNG (den Status eines Nodes abfragen)

Befehl: s

Parameter: 2 Ziffern = Anmeldeungsnummer des Nodes

Beispiel:

- 1234 S00 = den Status des Nodes Nr. 00 abfragen *)
 1234 S00S01S02 = den Status der Noden Nr. 00, 01 und 02 abfragen

A-Comfort schickt eine SMS-Nachricht je Node; das zweite Beispiel hat also drei SMS-Nachrichten zur Folge.

Beispiel von SMS-Statusmeldung, die von A-Comfort gemäss Beispiel Nr. 1 oben gesendet wird:

From: "Chalet"
No. 00 Name.-----
Out. On
Tempsurveil. Off
Input 1. +12C
2. Not connected

Erklärung:

From: "Chalet" (Name oder Telefonnummer Ihres A-Comfort)
No. 00 Name.----- (Nummer und Name des Nodes, sofern vorhanden)
Out. On (das Node ist eingeschaltet, entweder nach Erhalt eines SMS, oder nach einer lokalen Intervention)
Tempsurveil. Off (die Temperaturüberwachung ist ausgeschaltet, s. Kapitel 2.1)
Input 1. +12C (der Temperatursensor auf dem Eingang 1 zeigt +12°C)
2. Not connected (kein Detektor auf dem Eingang 2)

BEISPIEL EINIGER STATUSMELDUNGEN:

- Falls Sie Öko- oder Komforttemperaturen programmiert haben, können diese auf der Statusmeldung abgelesen werden. Beispiel:

Comfort. (T-control Modus ist aktiv und auf *Comfort* geregelt)
Eco. +04 (gewählte Minimaltemperatur auf der Position *Eco/Off*)
Comfort. +20 (gewählte Maximaltemperatur auf der Position *Comfort/On*).

Tempsurveil. Off (Temperaturüberwachung ist inaktiv)
Input 1. +12C (abgelesene Temperatur auf dem Eingang Nr. 1 : +12°C)
2. Not connected (kein Sensor oder Detektor auf dem Eingang Nr. 2 des Nodes)

- Wenn die Temperaturüberwachung für das entsprechende Node gewählt worden ist, enthält die Statusmeldung auch die gewählten Temperaturlimits. Beispiel:

Tempsurveil. On
Hi. +20 Low. +04 (Maximum = 20°C und Minimum = 4°C)

- Wenn die Temperaturüberwachung für ein bestimmtes Node aktiviert ist, sendet A-Comfort spontan eine Alarmmeldung, falls ein Limit überschritten wird:

01 Alarm (Meldung von Node 01, mit Namen)
1. TempLo (das untere Temperaturlimit ist unterschritten)

Oder:

01 Alarm
1. TempHi (das obere Temperaturlimit ist überschritten)

Achtung: sobald eine Temperaturüberschreitungsmeldung gesendet wurde, muss die Temperaturüberwachung wieder aktiviert werden (s. Kapitel 4.8).

Bemerkung: die Temperaturlimits können neu festgelegt werden, was auch von einem zum anderen Node möglich ist.

- Wenn ein Bewegungsmelder dem Eingang Nr. 2 des Nodes Nr. 00 angeschlossen ist, und dieser Melder stimuliert wird, erhalten Sie folgende Nachricht:

No.00 Alarm. (Meldung von Node 00, mit Namen)
2. PIR (der PIR-Detektor meldet eine Bewegung)

- Wenn ein Branddetektor dem Eingang Nr. 2 des Nodes Nr. 00 angeschlossen ist, und dieser Melder stimuliert wird, erhalten Sie folgende Nachricht:

No.00 Alarm. (Meldung von Node 00, mit Namen)
2. FIRE (der Brandmelder meldet ein Problem)

- Wenn Sie eine Statusmeldung von einem nicht angemeldeten Node verlangen, antwortet A-Comfort wie folgt:

No.03 Name.-----
5.No answer (keine Antwort, s. Kapitel 8.5)

Diese Meldung kann auch gesendet werden, wenn die Radiodeckung zwischen der Zentraleinheit und dem Node ungenügend ist. Eventuell muss ein neuer Versuch gemacht werden.

Kapitel 4.7: INFORMATION (über gespeicherte Telefonnummern und Alarme)

Befehl: I

Parameter: Eine Ziffer, die die gewünschte Information bezeichnet:

- 1 = die Liste der gespeicherten Nummern verlangen.
- 2 = die Liste der aktiven Nummern verlangen.
- 3 = den aktuellen status des Alarms abfragen.

Beispiel 1:

1234 I1 = Informationsmeldung Nr. 1 verlangen (betr. die gespeicherten Nummern).

Sie erhalten folgende Rückmeldung von A-Comfort:

Entered numbers. 1.0480545555 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9.

Diese Meldung bedeutet, dass nur auf Position Nr. 1 eine Nummer gespeichert wurde.

Beispiel 2:

1234 I2 = Informationsmeldung Nr. 2 verlangen (betr. die aktiven Nummern).

Sie erhalten folgende Rückmeldung von A-Comfort:

Active numbers. 1.active 2.active 3.active 4.5.6.7.8.9

Diese Meldung bedeutet, dass nur auf Positionen Nr. 1, 2 und 3 aktiv sind.

Beispiel 3:

1234 I3 = Informationsmeldung Nr. 3 abfragen (aktueller Status des Alarms).

Sie erhalten eine von drei möglichen Rückmeldungen:

1) **Central. All alarms activated. 230V OK!**

Bedeutet, dass alle Detektoren aktiv sind, und die 230V-Einspeisung i.O. ist.

2) **Central. Alarm inactive. (PIR and magnet deactivated) 230V OK!**

Bedeutet, dass der Bewegungs- und Einbruchsmelder inaktiv sind, und die Brand- und Gasmelder noch aktiv sind. Einspeisung i.O.

3) **Central. All alarms off. MasterAlarm deactivated. 230V OK!**

Alle Detektoren sind inaktiv. Einspeisung i.O.

Man kann in einem einzigen SMS mehrere Befehle durchführen, z.B. Nodes ein-/ausschalten, Statusmeldungen erhalten, und Informationen betr. Zentraleinheit einholen.

Z.B. : 1234 R001 S00 I3 Node 00 einschalten, und dann dessen Status bestätigen, und schliesslich den Alarmstatus abfragen.

Kapitel 4.8: TEMPERATURÜBERWACHUNG

Die Temperaturüberwachung kann per SMS oder über das Bedienungspanel der Zentraleinheit im Menü 1.4 (de-)aktiviert werden. In diesem Fall darf man nicht vergessen, dass diese Funktion immer wieder reaktiviert werden muss, wenn man eine Nachricht "Temp.Hi" oder "Temp.Lo" erhalten hat (die automatische Deaktivierung verhindert, dass die Nachricht jedesmal bei Temperaturschwankungen um das Limit wiederholt wird).

Befehl: T

Parameter: 1) 2 erste Ziffern: Anmeldeungsnummer des Nodes (z.B. 02)

2) Dritte Ziffer:

0 (Deaktivierung der Temperaturüberwachung), oder

1 (Aktivierung der Temperaturüberwachung; **diese muss immer von der unteren und oberen Temperaturlimits gefolgt werden**)

Beispiel 1:

1234 T021+04+24 = Aktivierung der Temperaturüberwachung für das Node Nr. 02, mit einem unteren Limit bei +4°C und oberen bei +24°C.

Beispiel 2:

1234 T020 = Deaktivierung der Temperaturüberwachung für das Node Nr. 02.

Beispiel 3:

1234 T021+04+24 S02 = identisch zu Beispiel 1, zusätzlich verlangen Sie die Bestätigung, wonach die Temperaturüberwachung wirklich aktiviert ist.

Kapitel 4.9: THERMOSTATISCHE REGULIERUNG (T-Control)

Die thermostatische Regulierung kann per SMS oder über das Bedienungspanel der Zentraleinheit im Menü 2 (de-)aktiviert werden. Nach deren Aktivierung kann man zwischen dem Öko- und Komfortmodus mit dem Befehl R schalten: R0 bedeutet Öko und R1 bedeutet Komfort.

Befehl: I

Parameter: 1) 2 erste Ziffern: Anmeldeungsnummer des Nodes (z.B. 02)

2) Dritte Ziffer:

0 (Deaktivierung der thermostatischen Regulierung), oder

1 (Aktivierung der thermostatischen Regulierung; **diese muss immer von der unteren und oberen Zieltemperatur gefolgt werden**)

Beispiel 1:

1234 I021+06+20 = Aktivierung der thermostatischen Regulierung für das Node Nr 02, mit +6°C als Ökotemperatur und +20°C als Komforttemperatur.

Beispiel 2:

1234 I020 = Deaktivierung der thermostatischen Regulierung für Node 02.

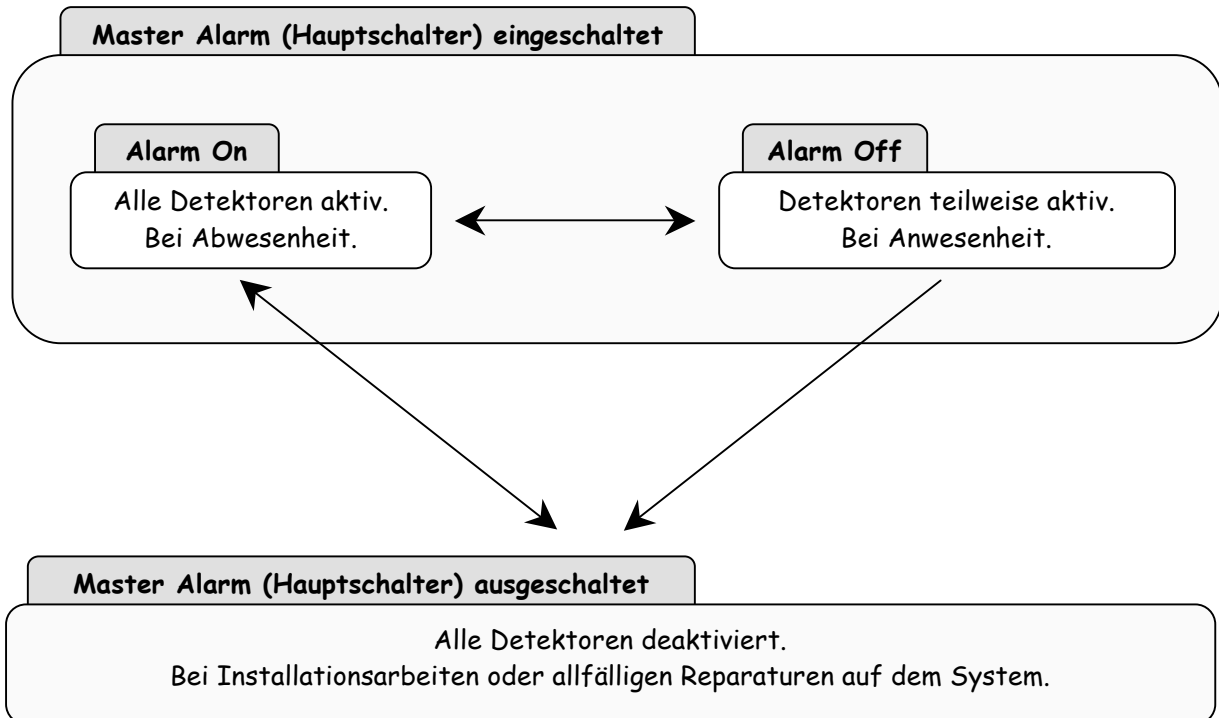
Beispiel 3:

1234 I021+06+20 R021 S02 = identisch zu Beispiel 1, zusätzlich verlangen Sie den Komfortmodus und die Bestätigung, wonach diese Regelung wirklich aktiviert ist.

KAPITEL 5: DIE ALARMSTUFEN

Es gibt drei Alarmstufen (s. unteres Schema):

- Alle Detektoren aktiviert: nützlich vor allem bei Abwesenheit.
- Detektoren teilweise aktiviert: Einbruch- und Bewegungsmelder sind deaktiviert, die Brand-, Gas- und ähnliche Detektoren bleiben aktiviert. Normalmodus bei Anwesenheit.
- Alle Detektoren sind deaktiviert (Master Alarm „Hauptschalter“ ausgeschaltet). Keine Alarmmeldung wird gesendet! Dieser Modus ist bei Installationsarbeiten oder allfälligen Reparaturen auf dem System nützlich.



Die normale Benützung kommt folgender Alternative gleich:

- 1: Aktivieren des Alarms (« Alarm On », bei Verlassen der Räume):**
Alle Detektoren werden innerhalb von 1 bis 10 Minuten aktiv.
Der Hauptschalter wird dadurch automatisch eingeschaltet.
Dies geschieht entweder über das Bedienungspanel, die drahtlose Tastatur oder per SMS
- 2: Deaktivieren des Alarms (« Alarm Off », bei Ankunft in die Räume):**
Deaktiviert die Bewegungsmelder (PIR) und Einbruchsmelder (magnetische Kontakte an Türen und Fenster). Die Brand- und Gasdetektoren bleiben während Ihrer Anwesenheit wie die Temperaturüberwachung aktiv.
Dies geschieht entweder über das Bedienungspanel, die drahtlose Tastatur oder per SMS
Die Deaktivierung kann nicht erfolgen, wenn Master Alarm (Hauptschalter) ausgeschaltet ist.

Bei Intervention/Reparaturen auf dem System, sieht die Alternative wie folgt aus:

- A: Hauptschalter (« Master Alarm ») ausschalten :**
Deaktiviert alle Detektoren, inkl. Temperaturüberwachung.
Vorgehen nur möglich über Bedienungspanel oder per SMS.
In diesem Modus werden Stromunterbrechungen trotzdem gemeldet, sofern eine Stützbatterie vorhanden ist.
- B: Hauptschalter (« Master Alarm ») einschalten :**
Geschieht nach einer Intervention auf dem Alarmsystem.
Dabei werden automatisch alle Detektoren innerhalb 1 bis 10 Minuten aktiviert.

Bemerkung 1: Die Zentraleinheit gibt alle Alarmsignale, die sie von einem Detektor erhält, per SMS an alle aktiven Nummern ihrer Liste weiter. Nach 10 Minuten wiederholt sie die SMS, falls der betroffene Detektor weiter stimuliert wird. Das heisst, dass bis zu 6 SMS-Serien pro Stunde und pro Detektor gesendet werden können.

Bemerkung 2: Nach Aktivierung des Alarms kann es bis zu 10 Minuten dauern, bis ein Detektor aktiv wird (so haben Sie genug Zeit, die Räume zu verlassen). Eine allfällig angeschlossene Sirene dröhnt bevor die SMS-Alarmmeldungen gesendet werden.

Bemerkung 3: Falls ein Alarm fälschlicherweise ausgelöst wurde, haben Sie einige Sekunden zur Verfügung, um die Sendung einer Alarmmeldung per SMS zu verhindern (diese Frist kann man nur via Menü 1.7 des Bedienungspanels regeln, nicht mit der drahtlosen Tastatur).

NB! Bei Überhitzung in einem Node (wenn die Maximalleistung überschritten wird), sendet A-Comfort eine SMS-Meldung mit dem Text „Warn!“ und der Nummer des betroffenen Nodes.

KAPITEL 6: ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kapitel 6.1: Status der Node (230V-Zwischensteckdosen)

Jedes Node besitzt zwei Eingänge auf seiner Unterseite für Sensoren und Detektoren. Wenn Sie nur einen Temperatursensor haben, empfehlen wir, diese dem Eingang Nr. 1 anzuschliessen, weil die thermostatische Regulierung über diesen Eingang läuft. Das Node erkennt automatisch das angeschlossene Zubehör: es kann sich um Bewegungs- (PIR), Brand-, Einbruch- (öffnen der Fenster/Türen), Wassermelder usw. handeln. Node aus Steckdose entfernen bevor ein Sensor oder ein Detektor angeschlossen wird. Ein Sikom-Spezialkabel wird benötigt, um das Node mit den Sensoren und Detektoren zu verbinden.

Wie oben erwähnt, kann das Node seinen Status über das Display der Zentraleinheit übermitteln, wenn es über das Bedienungspanel kontrolliert wird (s. Menü 8.3 „List“): das Display zeigt zuerst die Anzahl der angemeldeten Nodes.

Mit den Pfeiltasten kann man die Liste der Nodes durchgehen, und denjenigen mit der Taste **OK** auswählen, über den man mehr Information will.

Mit den Pfeiltasten kann die Information wie folgt abgefragt werden.

Name.----- Name (Max 10 Zeichen)

Eine der 3 folgenden Linien zeigt den aktuellen Status des Nodes (entweder thermostatische Regulierung, oder manuelle Ein-/Ausschaltung):

Power Out. Off On/Off manueller Modus; keine Stromzufuhr (*Off*).

Comfort.Out. Off Regulierung auf Komforttemperatur; momentan keine Stromzufuhr (*Off*).

Eco. Out. Off Regulierung auf Ökotemperatur; momentan keine Stromzufuhr (*Off*).

Eco. +10 Zieltemperatur im Öko-Modus; diese Temperatur kann in den Menüs 2.3 und 2.2 eingestellt werden. Somit sind Sie sicher, dass die Temperatur nie unter 10°C fällt. Die Thermostatische Kontrolle wird im Menü 2.4 deaktiviert.

Comfort. +20 Zieltemperatur im Komfortmodus; diese Temperatur kann in den Menüs 2.3 und 2.1 eingestellt werden.

Tempsurveil. Off Die Temperaturüberwachung ist ausgeschaltet.

Hi. +35 Low. -06 Temperaturlimits für die Überwachung; in diesem Modus sendet A-Comfort SMS-Nachrichten an die im Menü 4.1 und 4.2 gespeicherten und aktivierten Handynummern, falls die Temperaturen über-/unterschritten werden. Nach Erhalt eines SMS muss die Überwachung im Menü 1.4 wieder eingestellt werden.

1: +22c

2: Not connected! Zeigt das auf die Eingänge 1 und 2 angeschlossene Zubehör. In diesem Beispiel ist ein Temperatursensor dem Eingang 1 angeschlossen, während Eingang 2 für einen weiteren Detektor frei ist.

Alle diese Informationen sind auch für einen bestimmten Node über eine Statusmeldung per SMS erhältlich.

Z.B.: 1234 S00

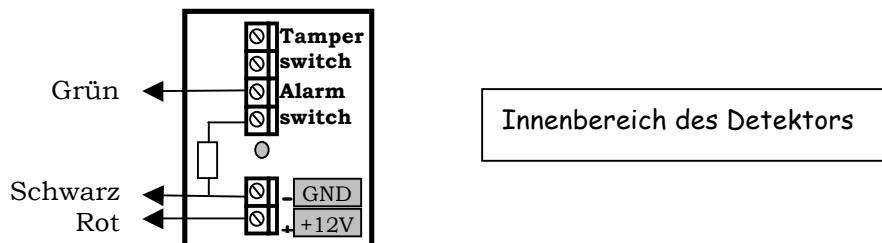
Kapitel 6.2: Anschluss von Detektoren auf ein Node

Schema des Anschlusses des Detektorkabels an den Bewegungsdetektor (PIR):

Schwarzer Draht: „-“ (GND/Masse)

Roter Draht: „+“ (+12 Volts)

Grüner Draht: „NC“ (Detektorschleife)



Jeder von Sikom gelieferter Detektor beinhaltet einen Widerstand, der zur automatischen Erkennung seiner Art durch A-Comfort dient:
 10 k Ω = Bewegungsdetektor; 12 k Ω = Branddetektor; 15 k Ω = Wasser; 18 k Ω = Magnet (Tür- oder Fensteröffnungskontakt); 22 k Ω = Gas; 27 k Ω = andere Art.

Kapitel 6.3: Alphabet

Die Namen der Nodes müssen mit Hilfe des Bedienungspanels eingegeben werden (s. Kapitel 2, Menü 8.4).

Auf dem Bedienungspanel sind mehrere Buchstaben von A bis Z einer bestimmten Taste zugeordnet. Um einen Buchstaben zu wählen, muss wie folgt vorgegangen werden:

Beispiel 1: "ABC" schreiben

Die Taste **1** ergibt nach Wahl einer der folgenden Buchstaben A, B oder C.

Um A zu erhalten, muss man Taste **1** zweimal drücken.

Die Tastensequenz **1** gefolgt von **2** ergibt Buchstabe B.

Die Tastensequenz **1** gefolgt von **3** ergibt Buchstabe C.

Beispiel 2: Sie möchten "ZIMMER" schreiben, um das entsprechende Node zu benennen.

Zuerst die Taste, die dem Buchstaben Z entspricht (Taste **9**) drücken, dann Taste **2**, da Z der 2. Buchstabe auf der Taste 9 ist.

Für I, Taste **3** drücken, gefolgt von Taste **3**, da I der 3. Buchstabe auf der Taste 3 ist.

Für M, Taste **8** drücken, gefolgt von Taste **1**, da M der 1. Buchstabe auf der Taste 8 ist.
 Usw.

Um Zahlen zu erhalten, muss man die entsprechende Zifferntaste gefolgt von Taste **0** (Null) drücken. Zum Beispiel:

1 dann **0** ergibt Ziffer 1.

2 dann **0** ergibt Ziffer 2.

CANCEL-Taste brauchen, um Tippfehler zu korrigieren.

Die anderen Kombinationen (z.B. **1** gefolgt von **5**) ergeben ein Leerzeichen.

Kapitel 6.4: Vollständige Rückstellung des A-Comfort

Unter des Rautenzeichens (#) finden Sie ein kleines Loch, in dem man eine kleine Nadel oder ein ähnlicher Gegenstand einführen kann, um den A-Comfort vollständig rückzustellen. Machen Sie dies nur, wenn Sie von deren Nützlichkeit überzeugt sind! Die Rückstellung hat zu Folge, dass alle Einstellungen verloren gehen, inkl. gespeicherte Telefonnummern und angemeldete Erweiterungen. Es verbleiben die betrieblichen Einstellungen.

Der persönliche Zugangscode ist wieder 1234.

Kapitel 6.5: Ratschläge zur Erreichung der gewünschten Temperatur

Wie erhält man die gewünschte Komforttemperatur bei Ankunft?

Sie finden hier einige Tipps, um die gewünschte Temperatur (z.B. +18°C) bei Ihrer Ankunft nach einer Abwesenheit anzutreffen. Bitte beachten Sie folgende Faktoren:

- Grösse der Räume, im Vergleich zur Leistung (in Watts) des Heizapparates.
- Stufe der Ökotemperatur:
 - Eine Ökotemperatur von +10°C hat zur Folge, dass die Heizungsdauer bis zu Erreichen von +18°C kürzer ist, als bei +5°C.
- Die Wetterbedingungen: negative Temperaturen, Windgeschwindigkeit, allfällige Ventilation, usw.
- Die Isolationsdicke und die thermische Trägheit der Räume.
- Frist mit welcher der A-Comfort eingeschaltet oder höher geschaltet wurde.

Rat:

Abfrage der Temperatur durch eine Statusnachricht einige Tage im voraus. Auf dieser Basis entscheiden Sie, wann sie die Heizung auf die Komforttemperatur schalten wollen (hängt von der Saison und den Wetterbedingungen ab). Die Webservices auf www.EcoStarter.com können Ihnen zur Festlegung Ihrer Heizungsleistung behilflich sein.

Der Ort, an dem der Temperatursensor gelegt wurde hat auch einen Einfluss auf die gemeldeten Temperaturen: der Sensor sollte in der unteren Hälfte des Raumes gelegt werden.

KAPITEL 7: VORDERSEITE DES A-COMFORT

Die Vorderseite des A-Comfort enthält folgende Elemente:

- **12 Tasten**
- **1 Loch** zur Rückstellung der Zentraleinheit
- **Ein Display** (wird in den einzelnen Kapitel erläutert)

KAPITEL 8: FEHLERMELDUNGEN

A-Comfort kann unter gewissen Umständen folgende Fehlermeldungen aufzeigen:

- Fehlermeldung 1:** **"1:Out of space"** (fehlender Speicherplatz)
Die maximale Anzahl (64) drahtlosen Erweiterungen (Nodes, Tastatur, usw.) ist ausgeschöpft.
- Fehlermeldung 2:** **"2:Timeout"**
Zu viel Zeit seit der letzten Tastenbedienung ist verstrichen. Vorgehen wiederholen.
- Fehlermeldung 3:** **"3:PING"**
Schlechte Radioverbindung zwischen der Zentraleinheit und einer Erweiterung.
- Fehlermeldung 4:** **"4:CANCEL"** (Annulierung)
Die CANCEL-Taste wurde zur Befehlsannulierung gebraucht.
- Fehlermeldung 5:** **"5:No answer"** (keine Antwort)
Die Radioverbindung zum gewünschten Node ist ungenügend, oder das Node erhält keinen Strom. Die Reichweite ohne Hindernis beträgt 100m.
- Fehlermeldung 6:** **"6:GSM module"**
Es besteht ein Problem mit dem GSM-Modul Ihres A-Comfort. Nehmen Sie mit Ihrem Vertreter Kontakt auf.
- Fehlermeldung 7:** **"7:GSM Timeout"**
Schlechte Bedingungen auf dem GSM-Netz (z.B. ungenügende Deckung) können diese Meldung zur Folge haben.
- Fehlermeldung 8:** **"8:GSM SIM card"**
Es besteht ein Problem mit der SIM-Karte des A-Comfort: der PIN-Code ist noch aktiv, oder es wurde keine Karte installiert, oder die SIM-Karte ist defekt.

Um allfällige andere Probleme zu lösen, s. FAQ auf www.EcoStarter.com.

KAPITEL 9: VORAUSSETZUNGEN UND RAT

Damit Ihre Einheit einwandfrei funktioniert, muss die Deckung durch Ihren Mobilfunkvertreiber gewährleistet sein; von ihr hängt die Zuverlässigkeit des SMS-Nachrichtendienstes ab. Die SMS können die Einheit im Fall einer Panne auf dem GSM-Netz oder anderer Probleme, die vom Mobilfunkvertreiber abhängen, nicht erreichen. Wenn das GSM-Netz überladen ist, kann ein SMS mehrere Minuten oder Stunden brauchen, bevor es die Einheit erreicht. Sikom A.S. kann für diese Unannehmlichkeiten nicht verantwortlich gemacht werden. Die Zeit der SMS-Sendung ist jedoch bei Erreichen des Empfängers ersichtlich.

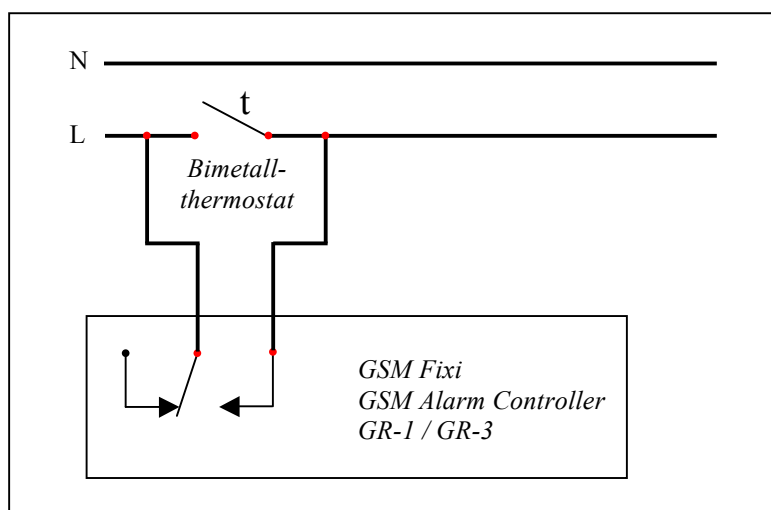
Wenn Sie eine **Prepay-Lösung** wählen, müssen Sie, falls nötig, den Kredit auf der SIM-Karte aufladen, und die Karte vor der Installation in die Sikom-Einheit aktivieren; die Karte kann Sie bei fehlendem Kredit nicht warnen, da in diesem Fall kein SMS geschickt werden kann.

Gemäss Gesetz könnten die Mobilfunkvertreiber gewisse GSM-Dienste unterbrechen. Sikom A.S. vertreibt keine GSM-Dienste und kann für deren Unterbrechung nicht verantwortlich gemacht werden. Solche Änderungen in den Diensten der Mobilfunkvertreiber dürften jedoch lange vor der Inkrafttretung publiziert werden.

Im Fall einer Überheizung in einem Node, wird A-Comfort SMS-Meldung mit dem Text "Warn!" und der Identität des Nodes senden.

Die thermostatische Regulierung der Sikom-Apparate hat zum Zweck, eine Öko-Grundtemperatur einstellen zu können, **sie darf aber nicht als absolute Frostschutzgarantie angesehen werden**. In der Tat ist jede elektronische Apparatur Spannungsschwankungen und anderen elektrischen Störungen, wie z.B. wegen Blitzschlag, auf dem Stromnetz ausgesetzt. Im Fall einer Beschädigung der Elektronik kann das Gerät die thermostatische Regulierung und den Frostschutz nicht mehr gewährleisten. Aus diesem Grund wird empfohlen, eine zusätzliche Sicherung anzubringen, um heikle Räume zu schützen. Es ergeben sich folgende Möglichkeiten:

1. Anwendung eines zusätzlichen Heizgerätes mit eigenem Thermostat.
2. Anbringung eines Schutzes gegen Schwankungen und Störungen auf dem Stromnetz.
3. Anbringung eines Bimetallthermostats parallel zu Ihrem Sikom-Apparat, wie folgt:



Sikom und ihre Vertreter können für allfällige Frostschäden nicht haftbar gemacht werden!

KAPITEL 10: TECHNISCHE DATEN

Hersteller:	Sikom AS, Norwegen
Modell:	A-Comfort (Rev. GR 2.01 ENG)
Betriebsspannung:	230V 50Hz oder 12-15 V GS
Verbrauch bei 230V:	Max 10 Watts
Verbrauch bei 12V:	Max 80 mA
Max. Leistung per Node:	(funkgesteuerte 230V-Zwischensteckdose) 10A 230V (ca. 2300W) in der schweizer Ausführung 16A 230V (ca. 3600W) in der „Schuko“-Ausführung
Betriebstemperatur:	-20°C bis 50°C
Lagertemperatur:	-40°C bis 70°C
Abmessung LxHxT:	160x80x50 mm
Gewicht:	0,4 kg
Temperaturmessbereich:	-29°C bis +49°C
GSM-Standard:	Dualband 900/1800 MHz
Funkfrequenz:	433.9 MHz (für die Kommunikation zwischen der Zentraleinheit und deren drahtlosen Erweiterungen)

Die Zentraleinheit und die Erweiterungen dürfen nur im Innenbereich gebraucht werden.

Diese Anlage entspricht der europäischen R&TTE Richtlinie. Mehr Information via www.EcoStarter.com oder den Hersteller:

Sikom AS
Jernbanegata 16/18
P.O. Box 223
7601 Levanger
Norway

Internetsite : www.sikom.no

KAPITEL 11: GARANTIE

Die Produkte der Sikom A.S. sind während zwei Jahren gegen Pannen gedeckt, die auf einen Material- oder Herstellungsmangel zurückzuführen sind, welche den Gebrauch gewisser Funktionen des Produktes einschränken oder unbrauchbar machen. Die Garantie verlangt, dass der Kunde die Originalrechnung mit Kaufdatum und genauem Beschrieb des Gerätes vorlegt.

Was deckt die Garantie?

Während der Gültigkeitsdauer der Garantie hat die Sikom A.S. die Wahl, entweder das Gerät zu reparieren oder die defekten Teile durch technisch gleichwertige zu ersetzen. Wenn der Mangel nach mehreren Versuchen durch die Sikom A.S. nicht behoben werden kann, und wenn das Produkt nicht gemäss Beschrieb in der Bedienungsanleitung funktioniert, kann Sikom A.S. entweder den Kaufpreis zurückerstatten oder das Produkt durch ein gleichwertiges Produkt ersetzen. Alle ersetzten Geräte und Teile gehen in den Besitz der Sikom A.S. über.

Was ist nicht durch die Garantie gedeckt?

- Indirekte Schäden, an Leben, Gesundheit, Eigentum, Einkommen und Umwelt, die durch die an das Produkt angebrachten Schaltungen und Geräte verursacht werden: das Produkt wird unter der Verantwortung des Kunden installiert und gebraucht.
- Kosten, die in Verbindung mit der (Wieder-) Installation, dem Transport, der Demontage entstehen; Das Recycling wird durch lokale Vorschriften geregelt (s. Kapitel zu Recycling).
- Schäden, die durch einen Gebrauch entstehen, der nicht den Bedingungen der Bedienungsanleitung entspricht.
- Pannen, die auf Transportschäden zurückzuführen sind.
- Jegliche unerlaubte Reparatur, Änderung oder Öffnung des Gerätes.
- Gebrauch von Teilen oder Zubehör, welche nicht vom Hersteller stammen.
- Äussere Faktoren, wie Blitzschlag, Probleme in der Stromversorgung, Pannen auf dem GSM-Netz, Brand- und Wasserschäden.
- Produkte mit veränderter, unlesbarer oder entfernter Seriennummer.

Sikom und ihre Weiterverkäufer können für den Inhalt oder allfällige Fehler in dieser Bedienungsanleitung nicht haftbar gemacht werden. Der Inhalt dieser Anleitung kann ohne vorzeitige Ankündigung geändert werden.

KAPITEL 12: RECYCLING

Information über Elektro- und Elektronikalt- bzw. -schrottgeräte (WEEE: Waste Electrical and Electronic Equipment):



Dieses Symbol auf dem Produkt oder dessen Verpackung gibt an, dass das Produkt nicht zusammen mit dem Restmüll entsorgt werden darf. Es obliegt daher Ihrer Verantwortung, das Gerät an einer entsprechenden Stelle für die Entsorgung oder Wiederverwertung von Elektrogeräten aller Art abzugeben. Weitere Informationen darüber, wo Sie alte Elektrogeräte zum Recyclen abgeben können, erhalten Sie bei den örtlichen Behörden, Wertstoffhöfen/ Entsorgungsstellen oder dort, wo Sie das Gerät erworben haben.

Für die Schweiz: die *vorgezogene Recycling-Gebühr (vRG)* gemäss SWICO ist im Kaufpreis inbegriffen. Das heisst, dass alte Geräte gratis zwecks Recycling bei jeder Verkaufsstelle von elektronischen Apparaten oder direkt bei einer offiziellen Abgabestelle (Liste auf <http://www.swicorecycling.ch>) abgegeben werden können.